

seinen Schriften, erklärbar durch die nur schwer zu rechtfertigende Politik Karls des Kahlen im Jahre 869.

Doch kehren wir zu Ludwig dem Frommen zurück, um abschließend zu fragen, ob die Darstellung der umstrittenen Passage von BM² 801 mit seiner Regierungsauffassung in Einklang steht oder nicht: In dem Diplom wird auf Chlodwig hingewiesen, was nicht weiter erstaunlich ist, da Ludwig der Fromme selbst ja ebenfalls Chlodwig heißt⁵⁶ und Reims als Ort der Zusammenkunft mit dem Papst (816) bewußt gewählt hat⁵⁷. So stellte er mit seiner Salbung in Reims durch den Papst⁵⁸ die Verbindung zu Chlodwig und seiner Taufe durch Remigius her.

Gegenüber den anderen Berichten über Chlodwigs Taufe, insbesondere dem Gregors von Tours⁵⁹ und Hinkmars⁶⁰, in denen eindeutig Chlodwig die handelnde Hauptfigur ist, findet sich in BM² 801 eine deutliche Akzentverschiebung: die Bedeutung der christlichen Gemeinschaft, d. h. König und Volk als gemeinsam Handelnde, bei der Taufe wird hier unterstrichen⁶¹. Die Taufe der Franken mit ihrem König kommt auch in anderen Texten vor, die das besondere Gewicht der christlichen Gemeinschaft betonen, wie in der alten Liturgie der Reimser Kathedrale besungen⁶². Da beispielsweise der Synodalbrief von

c. 33, S. 340). Hier ist meiner Meinung nach von einer Königssalbung Chlodwigs wahrscheinlich nicht die Rede. Vgl. Depreux, Saint Remi, S. 245.

56) *Aequivocus noster rex* (HRE 2 c. 19, S. 469, 24). Zur politischen Bedeutung seines Namens vgl. Jörg Jarnut, Chlodwig und Chlotar. Anmerkungen zu den Namen zweier Söhne Karls des Großen, Francia 12 (1984) S. 645–651.

57) *Annales regni Francorum* ad a. 816, ed. Friedrich Kurze, MGH SS rer. Germ. in us. schol. (1895) S. 144; *Anonymi vita Hludowici imperatoris* c. 16, ed. Georg Heinrich Pertz, MGH SS 2 (1829) S. 594 und Ermoldus Nigellus, *Poème sur Louis le Pieux*, ed. Edmond Faral (1932) V. 852f., S. 68.

58) Im Jahre 816 wurde Ludwig der Fromme in Reims nicht nur gekrönt (*Annales regni Francorum* ad a. 816, S. 144), sondern auch gesalbt (Thegan, *Vita Hludowici imperatoris* c. 16, S. 594 und Ermoldus Nigellus, *Poème* V. 1098, S. 86).

59) Gregor von Tours, *Historiarum libri decem* II c. 31, ed. Bruno Krusch / Wilhelm Levison, MGH SS rer. Merov. 1, 1 (1951) S. 77: *rex baptizatus in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti delibutusque sacro chrismate cum signaculo crucis Christi. De exercito vero eius baptizati sunt amplius tria milia.*

60) *Annales de Saint-Bertin* ad a. 869, S. 162: *Hludowic(us) ... per beati Remigii ... praedicationem cum integra gente convers(us) et cum tribus Francorum milibus ... baptizat(us) ...*

61) Vgl. oben Anm. 22.

62) Vgl. Cyrille Lambert, *Oeuvres, théologiques et grammaticales de Godescalc d'Orbais* (1945) S. 455, Nr. 108 Anm.: *Gentem Francorum inclytam simul cum rege nobili beatus Remigius sumpto caelitus chrismate sacro sanctificavit atque Spiritus*